Energie-Effizienzhaus Bad Säckingen

Teilnahmebogen für die Auszeichnung „Energie-Effizienzhaus Bad Säckingen" und Eintragung in den „Effizienzhaus Stadtplan" der Stadt Bad Säckingen

Allgemeine Angaben

Name	[redacted]	Vorname	[redacted]
Straße, Hausnummer	Günnenbacher Weg [redacted]	PLZ Ort *	79713 Bad Säckingen
Telefonnummer	[redacted]	E-Mail	[redacted]

Ich bin ☑ Eigentümer ☐ Planer/Architekt ☐ Energieberater

Anschrift des Objekts (falls abweichend) *

Eigentümer (falls abweichend)

**Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Gebäude im Gebiet Bad Säckingen*

Angaben zum Gebäude

Gebäudetyp * ☑ Neubau ☐ Sanierung ☐ Sanierung mit Denkmalschutz

Baujahr	2010	Sanierungsjahr	
Gebäudenutzfläche	269 m²	Davon als Wohnfläche genutzt*	223

Energetische Klassifizierung (KfW-Effizienzhaus) KfW 70 EnEV2009

** Die Baumaßnahme muss bereits abgeschlossen sein, Planungen oder im Bau befindliche Objekte sind nicht teilnahmeberechtigt. Für eine Auszeichnung als „Energie-Effizienzhaus Bad Säckingen" muss der Wohnnutzungsanteil mehr als 50 Prozent betragen.*

Teilnahmebestätigung und Anlagen

☒ Ich möchte mich am „Effizienzhaus Stadtplan" mit einem Kurzportrait zum oben genannten Gebäude beteiligen. *Hinweis: Ein Entwurf des Energie-Effizienzhaus-Kurzportrait wird Ihnen vor der Veröffentlichung zur Freigabe zugesendet. Beispiele für bereits veröffentlichte Portraits finden Sie unter www.bad-säckingen.de.*

falls eine eingeschränkte, personenbezogene Darstellung gewünscht wird:

- ☒ ohne Name
- ☒ ohne Hausnummer (in der Darstellung erscheint nur die Straße)
- ☐ ohne Straße (in der Darstellung erscheint nur der Stadtteil)

☒ Ich beantrage die Auszeichnung „Energie-Effizienzhaus Bad Säckingen"

Als Nachweis für den energetischen Standard des Gebäudes ist mindestens eine der folgenden Unterlagen in Kopie zwingend beizufügen:

- ☒ Energieausweis auf Grundlage des Energiebedarfs (§18 EnEV)
- ☐ Sachverständigennachweis für die KfW-Förderung
- ☐ KfW-Förderzusage mit Bestätigung des Bauherrn, dass diese aktuell ist

Als Nachweis für den Einsatz von nachhaltigen Baustoffen:

- ☐ Aufstellung der verwendeten nachhaltigen Baustoffe

Für die Erstellung eines Energie-Effizienzhaus-Portraits benötigen wir zusätzlich folgende Unterlagen:

- ☐ weitere Angaben zu Bauvorhaben (siehe die nächsten beiden Seiten dieses Teilnahmebogens)
- ☐ mindestens ein Foto des Gebäudes

Falls vorhanden und gewünscht, können Sie uns gerne auch ergänzende Informationen (zum Beispiel Energieausweis aus der Zeit vor der Sanierung, Fotos zum Vorher-Nachher-Vergleich) zukommen lassen.

Einverständniserklärung

Hiermit gebe/n ich/wir als Eigentümer/Eigentümerin des oben beschriebenen Objektes mein/unser Einverständnis zu einer Veröffentlichung von Text und Bildmaterial zu meinem/unserem Gebäude durch die Stadt Bad Säckingen und die Energieagentur Südwest.

Insoweit übertrage ich/übertragen wir der Stadt Bad Säckingen und der Energieagentur Südwest die Nutzungsrechte an den von mir/uns überlassenen Daten und Bildmaterial.

Die erhobenen Daten dienen nur dem Projekt und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum Bad Säckingen, 01.02.21 Unterschrift [redacted]

Angaben zum Bauprojekt

- Ausgestaltung/Sanierungsmaßnahmen Konstruktion (Baustoffe mit Schichtdicke)

Dach/oberste Geschossdecke	Holz
Außenwand/Gebäudehülle	Holz
Fenster	Holz
Keller/Bodenplatte	Beton
Kellerwand	Beton

- Heizungssystem

Heizungstausch vorgenommen ☐ Ja, wann: ☐ Nein

☑ Heizungsart	Fernwärme	kW (Leistung)		Energieträger	
☐ Weitere Heizung		kW (Leistung)		Sonstiges	
☐ Solarthermie für		Kollektorgröße in m²			
☐ Photovoltaik	Jahresstromertrag		kWh	Größe in kWp	
☐ Lüftungsanlage		Besonderheiten			

- Besonderheiten (Anmerkungen, Einsparungen, Probleme, ect.)

Dämmung von GUTEX

- Finanzierung (optional)

Fördermittel	
Fördergeber	
Kosten für energetische Sanierung	€ Davon Förderung €

- Ausführende Unternehmen (optional)

Dach/oberste Geschossdecke	
Außenwand/Gebäudehülle	
Fenster	
Keller/Bodenplatte	
Kellerwand	
Energieberater	
Sonstige	

- Energetischer Zustand (optional) - Diese Angaben finden sich im Energieberatungsbericht, sofern vorhanden

- U-Werte nach der Sanierung bzw. Neubau			vor der Sanierung	
Dach/oberste Geschossdecke		W / (m²xK)		W / (m²xK)
Außenwand / Gebäudehülle		W / (m²xK)		W / (m²xK)
Fenster		W / (m²xK)		W / (m²xK)
Keller / Bodenplatte		W / (m²xK)		W / (m²xK)
Kellerwand		W / (m²xK)		W / (m²xK)

Ein Rechtsanspruch auf eine Auszeichnung als „Energie-Effizienzhaus Bad Säckingen" besteht auch bei Erfüllung aller Voraussetzungen nicht. Kosten für die Erstellung und Veröffentlichung des Energie-Effizienzhaus-Portraits oder für die Auszeichnung „Energie-Effizienzhaus Bad Säckingen" entstehen Ihnen keine.

Bitte senden Sie Ihre Teilnahmeunterlagen per Post oder elektronisch an

Stadtverwaltung
Technisches Bauamt
Frau Fock
Rathausplatz 1
79713 Bad Säckingen
Tel. 07761/51 -266
E-Mail: petra.fock@bad-saeckingen.de

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Teilnahme!

Mit freundlicher Unterstützung:

ENERGIE-EFFIZIENZHAUS BAD SÄCKINGEN

Projektpartner:

energieagentur Südwest GmbH

BAUGENOSSENSCHAFT FAMILIENHEIM BAD SÄCKINGEN eG

Architektenkammer Baden-Württemberg Kammergruppe Waldshut

Sparkasse Hochrhein

Volksbank Rhein-Wehra eG

GUTEX DÄMMPLATTEN AUS SCHWARZWALDHOLZ

Stadtwerke Bad Säckingen

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Gültig bis: 07.08.2020

Gebäude

Gebäudetyp	Wohnhaus
Adresse	[redacted]
Gebäudeteil	Neubau eines Wohnhauses
Baujahr Gebäude	2010
Baujahr Anlagentechnik	2010
Anzahl Wohnungen	1
Gebäudenutzfläche (A_N)	269 m²

Gebäudefoto (freiwillig)

Anlass der Ausstellung des Energieausweises

- ☒ Neubau
- ☐ Vermietung/Verkauf
- ☐ Modernisierung (Änderung/Erweiterung)
- ☐ Sonstiges (freiwillig)

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des **Energiebedarfs** unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des **Energieverbrauchs** ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen **(Erläuterungen – siehe Seite 4).**

☒ Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des **Energiebedarfs** erstellt. Die Ergebnisse sind auf **Seite 2** dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.

☐ Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des **Energieverbrauchs** erstellt. Die Ergebnisse sind auf **Seite 3** dargestellt.

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch: ☐ Eigentümer ☐ Aussteller

☐ Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigefügt (freiwillige Angabe).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

[redacted]

07.08.2010

Datum

[redacted]

Unterschrift des Ausstellers

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

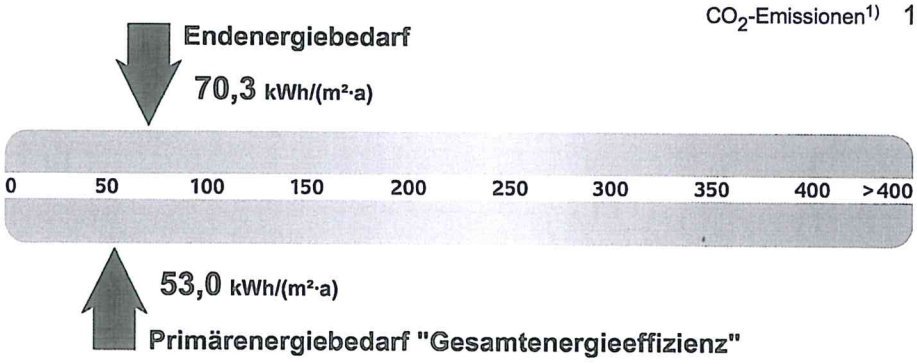
gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

2

Energiebedarf

CO_2-Emissionen[1] 17,9 [kg/(m²·a)]



Nachweis der Einhaltung des § 3 oder § 9 Abs. 1 EnEV[2]

Primärenergiebedarf			Energetische Qualität der Gebäudehülle		
Gebäude Ist-Wert	53,0	kWh/(m²·a)	Gebäude Ist-Wert H_T'	0,26	W/(m²·K)
EnEV-Anforderungswert	77,9	kWh/(m²·a)	EnEV-Anforderungs-Wert H_T'	0,39	W/(m²·K)

Endenergiebedarf

Energieträger	Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m²·a) für Heizung	Warmwasser	Hilfsgeräte[3]	Gesamt in kWh/(m²·a)
[Nah- / Fernwärme, KWK + fo	47,2	21,1	0,0	68,3
	0,0	0,0	0,0	0,0
Hilfsenergie Strom	1,5	0,5	0,0	2,0

Sonstige Angaben

Einsetzbarkeit alternativer Energieversorgungssysteme:

☐ nach § 5 EnEV vor Baubeginn geprüft

Alternative Energieversorgungssysteme werden genutzt für:

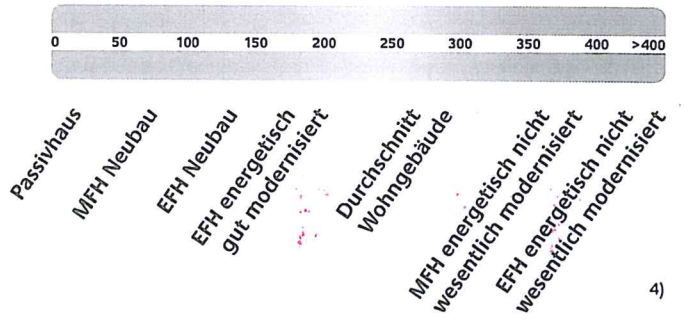
☐ Heizung ☐ Warmwasser
☐ Lüftung ☐ Kühlung

Lüftungskonzept

Die Lüftung erfolgt durch:

☐ Fensterlüftung ☐ Schachtlüftung
☐ Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung
☐ Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Vergleichswerte Endenergiebedarf



Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Das verwendete Berechnungsverfahren ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N).

1) Freiwillige Angabe. 2) Nur in den Fällen des Neubaus und der Modernisierung auszufüllen. 3) Ggf. einschließlich Kühlung. 4) EFH – Einfamilienhäuser, MFH – Mehrfamilienhäuser.

1. Allgemeines

Bei dem nachfolgend beschriebenen Bauvorhaben handelt es sich um einen Neubau eines Wohnhauses in Holz-Ständer-Bauweise als **KFW Effizienzhaus 70 (2009)** nach den neuesten Vorschriften.

E-P

Haustyp: Holz-Ständer-Bohlen-Fassade mit Bügen (ohne geschweifte Pfosten), Satteldach mit 2 Dachflächenfenstern am Hauptgebäude und 1 DFF am Carportdach.

Haus-Größe wie in den Werkplänen vom 18.01.2010 dargestellt.

Bauherrin: [redacted]

Bauort: 79713 Bad Säckingen, Günnenbacherweg [redacted]

Auftragnehmer / Ausführende Firma: [redacted]

Grundlage des Vertrages ist die „Verdingungsordnung für Bauleistungen VOB", Ausgabe 2009, nach deutschem Recht. Der Bauherrschaft wurde vor Vertragsabschluß bereits ein Buchexemplar der VOB übergeben. Gerichtsstand ist bindend für beide Vertragsparteien in D-79761 Waldshut.

1.1 Allgemeine Beschreibung und Qualität

Die Fundamente incl. der Bodenplatte werden in Stahlbeton nach Vorgabe der Statik ausgeführt.

Die Außenwände des Untergeschosses werden in WU-Stahlbeton hergestellt.
Die Innen-Kellerwände werden in Holzbauweise ausgeführt. Die Kellerdecke ist eine unbehandelte Massivholz-Brettstapeldecke.
Die weiteren Geschosse werden in kompletter Holzbauweise – in Ständer-Bohlen Konstruktion – mit Pfettendachstuhl angefertigt. Der Carport mit Fahrradschopf entsteht, wie in den Plänen dargestellt, unter der Dachverlängerung des Hauptdaches.

Sämtliche Hölzer im Innen- und Außenbereich werden **unbehandelt** (ohne chemischen Holzschutz) eingebaut.

Bei dem Bauholz handelt es sich um Massivholz, Konstruktionsvollholz, Duoholz und Brettschichtholz in Fichte/Tanne (Fi./Ta.) heimischer Herkunft.

1.2 Enthaltene Leistungen

Im garantierten Festpreis der geplanten Baumassnahme sind entsprechend dieser Baubeschreibung folgende Leistungen enthalten:

- Lieferung und Montage des Gebäudes incl. Gründung laut dieser Baubeschreibung.
- Gewährleistungsfristen für die einzelnen Gewerke nach der VOB: 4 Jahre.
- **geplanter Fertigstellungstermin: noch offen**
  Vorläufiger Zeitplan: Baugenehmigung ist erfolgt,
  Baubeginn Februar/März (4 – 6 Wochen nach Auftragserteilung und guter Witterung).
  Fertigstellung und Übergabe ca. 6 Monate nach Baubeginn

  Wird der definitive, später fix vereinbarte **Übergabe-Termin laut Bauzeitenplan** um mehr als 14 Tage überschritten, muß die Fa. Ebi für die entstehenden zusätzlichen Mietwohnungskosten der Familie Brand aufkommen.